



**Protokoll der 19. ordentlichen Mitgliederversammlung des
Berliner Herzinfarktregister e.V. am 29.3.2010 in der VWS**

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht 2009
4. Jahresabschluss 2009 (Einnahmen / Ausgaben)
5. Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2009
6. Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2009
7. Vorläufiger Finanzplan 2010 und Bericht über Kassenlage
8. Monitoring
9. Antrag des BHIR Vorstands „Vergütung des Erhebungsaufwands mit €10.-/Bogen zeitlich an die Jahresauswertung koppeln“
10. AOK Berlin / BHIR Projekt: Stand der Aktivitäten
11. Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Vereins Berliner Herzinfarktregister e.V.
12. Neue(s) Projekt(e) für die nächste 3-Jahreslaufzeit des BHIR
13. Publikationen
14. Verschiedenes

Anwesend waren: Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellvertretender Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied), Busse (Vorstandsmitglied), Bruch, Ebbinghaus, Graf,K. (durch Vollmacht), Graf,Cl. (durch Vollmacht), Kuckuck, Röhnisch, Taubert (durch Vollmacht), Thieme, Thimme.
Gäste: Wagner. Die Sitzung war beschlußfähig.

zu TOP 1: Eröffnung durch Vorsitzenden / TOP 2: Feststellung der Beschlußfähigkeit

Begrüßung durch den Vorsitzenden (Theres) und Feststellung der Beschlußfähigkeit.

zu TOP 3: Tätigkeitsbericht 2009

Zum Tätigkeitsbericht 2009 siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 3: Tätigkeitsbericht 2009.

zu TOP 4: Jahresabschluss 2009 (Einnahmen / Ausgaben)

2009 wurden € 28.836.- weniger ausgegeben als geplant und € 16.293.- weniger eingenommen als geplant wegen reduzierter Personalausgaben und geringerer Spendeneinwerbung. Nach Aussprache wurden die Rechnungsabschlüsse 2009 ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen (siehe Anlage zum Protokoll zu TOP 4).

zu TOP 5: Bericht des Kassenprüfers zum Jahresabschluss 2009

Der Kassenprüfer, Dr. Röhnisch, erklärte, dass er die Unterlagen geprüft und festgestellt habe, dass die Buchhaltung sehr sorgfältig vorgenommen wurde und dass alle Ausgaben belegt seien.

zu TOP 6: Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder für das Jahr 2009

Nach durchgeführter Kassenprüfung wurde der Vorstand für 2009 ohne Gegenstimmen und mit Enthaltungen der Vorstandsmitglieder entlastet.

zu TOP 7: Vorläufiger Finanzplan 2010 und Bericht über Kassenlage

Der Haushaltsplan 2010 wurde einstimmig verabschiedet (siehe Anlage zu TOP 7). Es wurde darauf hingewiesen, dass die Einwerbung von Spenden- und Sponsorengelder zurückgegangen sei. Theres wird versuchen, Königin Elisabeth Herzberge und Helios Behring zu kontaktieren, um nachzufragen, ob sie sich nicht doch am BHIR beteiligen wollen.

TOP 8: Monitoring

Zusammengehörende Monitoring Paare	Institution 1	Institution 2	Ausnahme Institution 3
1	<i>Caritas Kliniken Pankow</i>	<i>Vivantes Klinikum Neukölln</i>	
2	DRK-Kliniken Köpenick	Sankt Gertrauden-Krankenhaus	
3	Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe	Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum	
4	<i>Jüdisches Krankenhaus</i>	<i>Sana Klinikum Lichtenberg</i>	
5	Vivantes Humboldt Klinikum	DRK-Kliniken Westend	
6	<i>Vivantes Klinikum Hellersdorf</i>	Charité Campus Mitte	Vivantes Klinikum im Friedrichshain
7	<i>Vivantes Klinikum Spandau</i>	Unfallkrankenhaus Berlin	
8	Vivantes Wenckebach Klinikum	<i>Charité Campus Virchow</i>	

fett Monitoring durchgeführt
kursiv Bögen verschickt/Unterschrift CA

Stand 29.3.2010

Erste Erfahrungen zum Monitoring waren nach einem kurzen Bericht des „Monitoring Paares“ Vivantes Spandau/ukb positiv und es zeigten sich mögliche systematische Fehler bei der Erhebung der Zeiten, die näher untersucht werden müssen und möglicherweise im Datentransfer von OPTAMI zum BHIR begründet liegen.

TOP 9: Antrag des BHIR Vorstands „Vergütung des Erhebungsaufwands mit €10.-/Bogen zeitlich an die Jahresauswertung koppeln“

Der Vorstand des BHIR stellt den Antrag, dass die Vergütung des Erhebungsaufwands mit €10.-/Bogen zeitlich an die Jahresauswertung gekoppelt wird und anstatt zum Jahresende jeweils im Sommer erfolgt.

Begründung:

Da für die Jahresauswertung alle Fälle des zurückliegenden Jahres erfasst werden müssen, bietet es sich an, gleichzeitig auch die Vergütung des Erhebungsaufwands/Bogen zu regeln, da erst dann die Gesamtzahl der zu vergütenden Bögen feststeht, sonst müssen die Fallzahlen immer rückgerechnet werden .

Der Antrag wurde einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de

TOP 10: AOK Berlin / BHIR Projekt: Stand der Aktivitäten

Abfrage der Zahl der 2.-4. Quartal 2008 eingeschlossenen AOK Patienten hat gut geklappt.

BMBF Ausschreibung:

Fördermaßnahme „Studien und Empirische Analysen in der Versorgungsforschung“

Das BMBF hat einen Förderschwerpunkt "Studien und Empirische Analysen in der Versorgungsforschung" ausgeschrieben. Projekte können in 15-seitiger Skizzenform bis 29.4.2010 eingereicht werden (s.a. <http://www.bmbf.de/foerderung/14194.php>).

Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass sich das BHIR an der Ausschreibung mit einem Projektantrag zum BHIR / AOK Berlin Projekt beteiligt mit folgender thematischer Ausrichtung: *Kann Qualitätssicherung (QS) mit Sekundärdaten erfolgen (Frage der Validität der Sekundärdaten für QS)? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und welche ergänzenden Erhebungen sind notwendig, natürlich am Beispiel Herzinfarkt in Berlin.*

Folgende Personen haben sich als inhaltlich interessiert an der Mitarbeit zu dem geplanten Projekt gezeigt: Behrens, Bruch, Maier, Schühlen, Theres, Thieme.

Da die Zeit sehr drängt (Ostern und anschließende DGK) wird vorgeschlagen ein erstes Treffen während der DGK und ein zweites Treffen am 20.4.2010 zu organisieren. (Bei Interesse an einer kurzfristigen Mitarbeit bitte bei Theres oder Maier melden.)

Maier wurde beauftragt,

- Wegscheider zu fragen, ob er als Statistiker/Methodiker bereit wäre, sich an dem Projektantrag zu beteiligen,
- Berliner Datenschützer (Metschke) zu fragen, ob er auch bereit wäre, sich an dem Projekt zu beteiligen,
- Kontakt zur AOK aufzunehmen, um zu klären, ob die fusionierte AOK Berlin-Brandenburg sich in der Lage sieht, einen möglichen Projektantrag zu unterschreiben.

TOP 11: Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Vereins Berliner Herzinfarktregister e.V. (Gründungsversammlung des Vereins war am 20.9.2000)

Es wurde beschlossen, anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins Berliner Herzinfarktregister e.V. genau zum 10 jährigen Bestehen **am 20.9.2010** (früher Abend) eine Veranstaltung auszurichten mit eingangs Vorträgen und anschließend zwanglosem Beisammensein mit Essen und Musik. Als Veranstaltungsort wurde die Charite Hörsaalruine vorgeschlagen. Theres fragt nach den Konditionen und möglicher Verfügbarkeit.

Für die Vorbereitung eines Programms wurde ein Programmkomitee gebildet mit: Theres, Schühlen, Schoeller, Röhnisch, Maier, Behrens. Programmkomitee legt einen Vorschlag zur nächsten Vorstandssitzung vor.

TOP 12: Neue(s) Projekt(e) für die nächste 3-Jahreslaufzeit des BHIR

- *Kooperation mit Prof. Huber Wien (Schühlen)*
Vorschlag zur Kooperation, zum Datenvergleich, zur Diskussion struktureller Bedingungen und Abläufe in der Versorgung von AMI-Patienten in Berlin und Wien im Vergleich

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de

- *Kooperation mit Dänemark (Theres)*
Projekt zum Vergleich der Herzinfarktversorgung in verschiedenen Regionen Europas mit der Anfrage, ob sich BHIR ggf. beteiligen würde. Bis zur nächsten Sitzung wird voraussichtlich eine konkrete Anfrage ans BHIR von seiten der Projektinitiatoren vorliegen.
- *Aufbau kurzer Feedback Strukturen, z.B. dtb (Göing)*
- vertagt -
- *Erhebung Routinedaten so organisieren, dass sinnvolle Nutzung für Qualitätssicherung möglich ist (Maier, Opitz, Schoeller)*
- vertagt -
- *Publikation mit Wegscheider (Göing)*
- vertagt -
- *Kooperation mit NAW (Thieme)*
Es ist davon auszugehen, dass die Feuerwehr/NAW mittelfristig Daten zur Erstversorgung elektronisch erheben wird (zur Zeit elektronische Erhebung nur durch NAW des Bundeswehrkrankenhauses). Da die elektronisch zu erhebenden Inhalte noch nicht festgelegt sind, böte es sich an, mit der Feuerwehr über die zu erhebenden Inhalte ins Gespräch zu kommen. Angeregt wurde folgende Personen zu einer Diskussionsrunde ins BHIR einzuladen (Maier kümmert sich):
- Chef der Feuerwehr (Nachfolger Krause-Dietering)
- Mochmann (Nachfolger Arntz)
- Verantwortlicher für Notdienste von seiten der Senatsverwaltung (Poloczek)

TOP 13: Publikationen

- 2 im Review befindliche Publikationen
- 1 Vortrag bei DGK (10.4.2010: 16:30-18:00 Uhr)
- 2 Abstracts eingereicht für ESC
- 3 Abstracts eingereicht für DGEpi/DGSMP/... 300 Jahre Charite

TOP 14: Verschiedenes

- Missing Analyse für 2008 wurde Anfang des Jahres an alle Kliniken verschickt und wird zukünftig immer zeitgleich mit der Jahresauswertung verschickt werden. Falls es noch Anregungen oder Ergänzungsvorschläge für die Missing Analyse gibt, diese dem BHIR mitteilen, damit sie bei der nächsten Auswertung berücksichtigt werden können.
- **nächster Termin für öffentliche Vorstandssitzung am 10.6.10 um 19:00Uhr**

fürs Protokoll 30.3.2010

Heinz Theres

Birga Maier

Anlagen zum Protokoll auf Anfrage:

- zu TOP 3: Tätigkeitsbericht für 2009
- zu TOP 4: Ausgaben und Einnahmen 2009
- zu TOP 7: Haushaltsplan 2010

Berliner Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg
Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106
Internet: www.herzinfarktregister.de